

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 16

Meine Gesundheit ist wertvoll

Naturwissenschaften – Wer oder was ist eigentlich Fieber?

Michelle Dostal



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Wer oder was ist eigentlich Fieber?

Michelle Dostal

Ziel:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wissensvermittlung zu Körperfunktionen bei Krankheit
- Verständnis von grundlegenden körperlichen Vorgängen schulen
- Training der Ausdrucksweise
- hoch
- ab 5 Jahren
- bis zu 8 Kinder
- ein ruhiger, möglichst reizarmer Nebenraum/ Gruppenraum
- möglichst mehrere unterschiedliche Arten von Fieberthermometern
- keine
- ca. 30 Minuten
- ca. 20 – 30 Minuten

Es gibt wohl niemanden, der in seinem Leben nicht mindestens schon einmal Fieber hatte. Auch wie man Fieber misst, weiß sicherlich jeder. Was aber ist im Körper eigentlich los, wenn er sich aufheizt? Ist das vielleicht sogar nützlich? In diesem Angebot werden genau diese Fragen geklärt. Zusätzlich zum gemeinsamen Fiebermessen wird auch das Vergleichen von und der Umgang mit Zahlen geübt.

Vorbereitung:

Bereiten Sie eine Einverständniserklärung vor, in der die Eltern zustimmen, dass ihr Kind zu Bildungszwecken seine Körpertemperatur messen darf.

Stellen Sie möglichst unterschiedliche Fieberthermometer zusammen, etwa eines zum Messen im Ohr, eines zum Messen an der Stirn und ein „gängiges“ digitales Fieberthermometer. Sicherlich können Sie sich von Kolleg*innen oder Eltern welche leihen, insofern Sie keine haben.



© Sofir – stock.adobe.com

Einstimmung:

Kommen Sie mit einer Kleingruppe von Kindern in einem Alter ab 5 Jahren zusammen und setzen Sie sich in einen Stuhlkreis. Fragen Sie die Kinder, ob diese in ihrem Leben schon einmal krank waren.



Hattet ihr, als ihr krank wart, auch Fieber? Wisst ihr, warum ihr Fieber hattet? Ist Fieber eine Krankheit?

Erklären Sie den Kindern dann, dass Fieber zwar auftritt, wenn im Körper etwas nicht in Ordnung ist, dass es aber an sich keine eigene Krankheit ist.

Fieber hilft sogar bei vielen Krankheiten! Der Körper meldet unserem Gehirn „Alarm! Alarm! Eindringlinge! Ich muss etwas tun!“ Dann leitet der Körper das Fieber ein. Wisst ihr, was das für Eindringlinge sein könnten?

Erklären Sie den Kindern, dass oft Bakterien oder Viren eine Krankheit auslösen, zum Beispiel bei einer Erkältung oder Entzündung. Dann wird die körpereigene Polizei alarmiert. Der Körper wird wärmer, damit sich die Viren/Bakterien nicht noch weiter ausbreiten und bekämpft werden können. Die mögen Wärme nämlich gar nicht.

Manchmal bekommt man sogar Schüttelfrost. Dann zittert der Körper und man friert sogar. Aber dadurch schüttelt der Körper sich nur noch wärmer.

Was meint ihr? Ist Fieber etwas Schlechtes?

Sammeln Sie die Antworten der Kinder und erklären Sie ihnen, dass das Fieber beim Gesundwerden helfen kann. Wenn der Körper aber so richtig heiß wird, kann es einem allerdings auch schlecht gehen. Und wenn das Fieber zu hoch wird, kann es dem Körper sogar schaden.

Meint ihr, man kann gegen Fieber etwas unternehmen? Was tun eure Eltern denn, wenn ihr Fieber habt?



© Kay A/peopleimages.com – stock.adobe.com